nicht verliess, obwohl in der unmittelbarsten Nähe die ärarialischen Holzhauer längere Zeit mit dem Graben, Hauen und Kleinmachen der Stöcke beschäftigt waren. Das beständige Daseyn mehrerer Menschen, deren geräuschvolle Arbeit und die dadurch entstehende, lange andauernde Erschütterung des Bodens verscheuchte also dieses sonst so vorsichtige Thier nicht. Noch erwähne ich, dass die Jungen in der Nacht von ihrer Mutter wieder ausgegraben und weggeschleppt wurden.

Ist vielleicht Aehnliches anderswo auch schon beobachtet worden, so bitte ich um gefällige Veröffentlichnng in diesem Blatte, Herrn Forstwart Eugen Graf zu Rauenzell aber sage ich für die Mittheilung des Obigen verbindlichsten Dank.

Kleine mineralogische Notizen.

(Fortsetzung v. pg. 140 des Jahrg. 1862.

47. Fluss.

Unser um die Kenntniss mineralogischer Vorkommnisse der Umgegend Passau's so verdientes Mitglied Dr. Waltl hat bereits im XV. Jahrgang des Correspondenzblattes pag. 127 auf den im Kalkbruche von Satzbach vorkommenden Fluss aufmerksam gemacht. Mit diesen im Kalk eingesprengten Flussspath Krystallen erscheint aber auch honiggelber Chondrodit in Körnern.

48. Chondrodit.

Ein anderer Fundort des Chondrodit ist die Coerven Kliff auf Spitzbergen. Hier erscheint das Mineral theilweise in grösseren compacten Massen im Kalk, honiggelb, mit eingesprengtem Graphit und Spinell.

43. Bleiglanz.

Pseudomorph nach Zinkblende erschien von krystallisirten Pyrit und Quarz begleitet als Seltenheit auf der Eliaszeche bei Joachimsthal.

50. Polybasit.

Ein neuer Fundort des Polybasit ist Königsberg bei Schemnitz. Das Mineral kommt schön krystallisirt mit Quarz, Pyrit und so weiter vor.

51. Wollastonit.

Der Wollastonit von Fragård in Finnland erscheint theils in farblosen, theils in blassgraulich- oder gelblich-weissen schaligen bis faserigen Aggregaten im Calcit in Begleitung von Idokras (Frugårdit) s. f.; jener von Amsterdam Eiland bei Spitzbergen in graulich- und gelblich weissen bis blassgelben radialstengeligen Individuen gleichfalls mit Idokras im Calcit; endlich jener von *Nejden of Persberg* — Carlstad's Län, Schweden — in schaligen, radialstengeligen schneeweissen Aggregaten, ebenso von Idokras begleitet.

52. Körniger Augit.

Mehr oder minder lichtgrün, meist kleinkörnig, im Calcit mit Idokras stellt sich der Augit von Man-jö in Schweden als sehr hübsches Vorkommen dar.

53. Pegmatolith.

Bekannt ist der sogenannte Sonnenstein vom Ufer der Selenka im Gouv. Irkutsk. Weit schöner war der im Jahre 1798 ausgegangene gelbe bis gelblich weisse Sonnenstein bei Hof in Oberfranken.

Ansbach im Juni 1863.

v. **Hornberg.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Hornberg von

Artikel/Article: Kleine mineralogische Notizen. (Fortsetzung v. pg. 140 des Jahrg. 1862. 117-118